

Radfahrer in Esslingen stürzt nach Kollision mit Passanten

Radfahrer stürzt in Esslingen nach Zusammenstoß mit Passanten. Unfallhergang und steigende Unfallzahlen unter Radfahrern.



Esslingen, Deutschland - Am Donnerstag, dem 11. Juli 2025, ereignete sich in Esslingen ein unglücklicher Vorfall, der die Gefahren des Radfahrens im urbanen Raum eindrucksvoll vor Augen führt. Gegen 16:20 Uhr stürzte ein 57-jähriger Radfahrer auf dem Radweg am Ende der Fleischmannstraße, als er an einer Gruppe von Fußgängern vorbeifahren wollte. Laut **Esslinger Zeitung** blieb er dabei an der Kleidung eines Passanten hängen, was zu seinem Sturz führte. Der Radfahrer zog sich Verletzungen zu und wurde zur weiteren Behandlung in eine Klinik gebracht. Glücklicherweise waren keine weiteren Personen an dem Vorfall beteiligt und wurden nicht verletzt.

Dieser Zwischenfall ist nicht der erste seiner Art in Esslingen,

denn erst am 5. Mai 2024 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein 35-jähriger Radfahrer auf der Weilstraße von einem Auto angefahren wurde. Der 42-jährige Autofahrer hatte versucht, nahe der Sporthalle Weil in einen Feldweg abzubiegen und übersah dabei den Radfahrer, der ihm entgegenkam. Infolgedessen kam es zu einem Zusammenstoß, wobei der Radfahrer schwer verletzt wurde. Der Rettungsdienst brachte ihn ins Krankenhaus, wo er stationär aufgenommen werden musste. Der Sachschaden belief sich auf etwa 3.500 Euro, wie die **Stuttgarter Nachrichten** berichteten.

Steigende Unfallzahlen und ein besorgniserregender Trend

Radfahren ist nicht nur im Esslinger Raum gefährlich; die generelle Unfallstatistik in Deutschland zeigt einen besorgniserregenden Trend. Im Jahr 2022 starben insgesamt 474 Radfahrer, während etwa 98.000 weitere Personen verletzt wurden. Das entspricht im Vergleich zu 2013 einem Anstieg von fast 40 Prozent. Trotz der Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit für Pkw-Insassen, bleibt die Lage für Radfahrer angespannt. Die häufigsten Unfallgegner sind Autos, und viele der Unfälle ereignen sich an Kreuzungen, Einmündungen und Grundstückseinfahrten, wo unachtsames Verhalten oft die Ursache ist. Laut **Zeit** sollten Radfahrer an Kreuzungen verlangsamen und Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmern herstellen, um die Risiken zu minimieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl die Vorfälle in Esslingen als auch die alarmierenden Statistiken auf einen wachsenden Handlungsbedarf zum Schutz der Radfahrer hindeuten. Die Forderungen nach mehr Tempo 30 Zonen innerorts und farblichen Markierungen an gefährlichen Kreuzungen könnten ein erster Schritt in die richtige Richtung sein. Aber auch jeder einzelne Verkehrsteilnehmer ist aufgefordert, aufmerksam zu sein, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Details	
Ort	Esslingen, Deutschland
Quellen	• www.esslinger-zeitung.de • www.stuttgarter-nachrichten.de • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bw.de